

Bonn- Ippendorf Kurfürstenkreuz

Zur Glashütte 12
33181 Bad Wünnenberg
Telefon 02953/963440
Telefax 02953/963441
Handy 0171/6214858



Aufnahme des Kreuzes nach der Wiedererrichtung und Restaurierung der Natursteinsubstanz.

Die Zielsetzung der aktuellen Restaurierungsmaßnahme bestand vordringlich in der Zusammenführung und dem Wiederaufbau der herabgestürzten, in mehrere Teile zerbrochenen Elemente einschließlich einer langfristig tragfähigen, statischen Sicherung in Form einer Edelstahlbewehrung.

Die notwendigen Arbeiten zum Wiederaufbau wurden ergänzt durch steinkonservatorische Maßnahmen in Form einer Oberflächenreinigung, Konsolidierungen und Anböschungen im Bereich der Schalen- und Schuppenbildungen sowie Steinerergänzungen im Bereich der Kantenausbrüche mit mineralischer, auf den Steinton eingefärbter Steinerergänzungsmasse. Abschließend erfolgte eine optische Beruhigung der Oberflächen durch das Auftragen von Lasuren in offenporiger Silikonharztechnik im jeweiligen Lokaltön.

Ausführungszeitraum: Juli 2011.

Restaurierung eines sturmgeschädigten, barocken Steinkreuzes

Das steinerne Prozessionskreuz wurde im Jahre 1750 errichtet, seine Gesamthöhe beträgt ca. 4 m. Den aktuellen Anlass für die Instandsetzung und Restaurierung dieses ortsgeschichtlich bedeutsamen Denkmals bildeten schwerwiegende Schäden durch einen sturmbedingten Astbruch, bei dem der Kreuzaufsatz mit dem Corpus und die geschweifte Abdeckung des Kreuzunterbaus mit der Konchennische herabgestürzt waren. Hinzu gesellten sich materialspezifische, zwischenzeitlich aufgetretene Schadensbilder in Form von teilweise älteren Kantenausbrüchen, Schalen- und Schuppenbildungen sowie biogener Besiedlung in Bodennähe und auf den wassertragenden Oberflächen.



Ansicht des stelenförmigen Unterbaus mit herabgestürzter Kreuzbasis im Vorzustand. Der Kreuzaufsatz mit Corpus war ortsnah zwischengelagert.